

# Alle warten auf das Hochzeitsfest

Matthäus 25,1-13

## Mit Gott leben

Jesus hat versprochen, noch einmal auf unsere Erde zu kommen. Niemand weiß, wann dieses Ereignis stattfinden wird. Doch wer an Gott glaubt, ist jederzeit darauf vorbereitet. Deshalb ist die bevorstehende Wiederkunft vor allem eines: ein Grund zur Freude.

**Leitgedanke:** Jesus kommt wieder. Ich freue mich und warte auf ihn.

## Gut zu wissen

Hochzeiten finden im Orient zur Zeit Jesu oft im Winter statt. Die Arbeiten auf den Feldern sind erledigt und die Leute haben Zeit, sich den bis zu sieben Tage und Nächte dauernden Zeremonien hinzugeben. Die Tage sind kürzer. Deshalb werden viele Kerzen und Lampen zur Beleuchtung der oft fensterlosen Häuser und meist unebenen Wege benötigt. Der Bräutigam holt die Braut in der Nacht in ihrem elterlichen Haus ab. In einem feierlichen Hochzeitszug werden Braut und Bräutigam durch das Dorf zum Haus mit dem Festsaal geführt. Die Brautjungfern beleuchten den Weg.

Neben der praktischen Funktion ist das Licht bei einer Hochzeit auch ein Symbol für Glück und Freude. Während der Feierlichkeiten bleibt das Haus des Brautpaares deshalb ununterbrochen hell erleuchtet. Tänzerinnen und Tänzer schwenken Lampen in ihren Händen. Eine orientalische Hochzeit ohne Licht in Hülle und Fülle wird als nicht standesgemäß empfunden.

### Themenkreis 9: Gleichnisse von Jesus

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	105	Ein König ist großzügig	Der unbarmherzige Beamte	Mt 18,21-35
2	106	Die Saat wächst auf gutem Boden	Der Bauer und das Ackerfeld	Mt 13,1-23
3	107	Ein Fremder hilft	Der barmherzige Samariter	Lk 10,25-37
4	108	Ein Händler findet eine Perle	Der Perlenhändler	Mt 13,45-46
5	109	Alle warten auf das Hochzeitsfest	Die zehn Jungfrauen	Mt 25,1-13
6	110	Macht was draus!	Das anvertraute Geld	Mt 25,14-30
7	111	Ein kleines Samenkorn wird groß	Das Senfkorn	Mk 4,30-32
8	112	Ein Sohn hilft seinem Vater	Die zwei Söhne	Mt 21,28-32
9	113	Ein Vater freut sich über seinen Sohn	Der verlorene Sohn	Lk 15,11-32
10	114	Eine Frau findet ihr Geld	Die verlorene Münze	Lk 15,8-10
11	115	Ein Hirte findet sein Schaf	Das verlorene Schaf	Lk 15,1-7
12	116	Ein Hirte kennt seine Schafe	Der gute Hirte	Joh 10,1-21
13	117	Ein Mann lädt zu einem Fest ein	Das große Fest	Lk 14,15-24

# Stundenentwurf

## Wir kommen an



### Anfangsritual (A9): Mein Luftballon

Die Kinder beschriften Luftballons mit ihren Namen und hängen sie auf. Die Empfindlichkeit der Ballons motiviert dazu, vorsichtig mit ihnen umzugehen – ein Beispiel für den Umgang miteinander im Kindergottesdienst (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind 1 einfach aufzublasender Luftballon mittlerer Größe (Reserveballons mitbringen!)
- Wasserfeste Stifte
- Leine
- Pro Kind 1 Wäscheklammer



### Lied

- Instrumente



### Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein.

## Wir entdecken



### Bekanntes & Neues

- 🕒 *Schaut euch diese Bilder an. Welche Feste werden hier wohl gefeiert?*
- 🕒 *Welche Feste habt ihr schon gefeiert?*
- 🕒 *Wie habt ihr die Feste gefeiert? Habt ihr euch schick angezogen? Gab es etwas Besonderes zu essen?*
- 🕒 *Wer war bei euren Festen alles dabei? Wen wollt ihr auf jeden Fall immer bei euren Festen dabei haben?*

- Bilder von Geburtstagsfeiern, Einschulungsfesten, Hochzeiten etc.

## Wir hören



### Die Geschichte

- 🕒 *Die heutige Geschichte erzählt auch von einem großen Fest. Allerdings lief dabei nicht alles nach Plan ...*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage und bringt dabei vorbereitete Figuren aus Klorollen zum Einsatz (siehe Anhang).

- Erzählvorlage
- Anhang: Bastelanleitung „Figuren aus Klorollen“ (Materialbedarf siehe dort)
- 2 Kartons (als Häuser), einer davon mit Tür zum Öffnen und Schließen

## Wir leben mit Gott



### Gespräch mit den Kindern

- ☞ Was, denkt ihr, wollte Jesus seinen Zuhörern mit der Geschichte sagen?
- ☞ Wen könnte er mit dem Bräutigam gemeint haben? Und wen mit den Hochzeitsgästen und den zehn Mädchen?
- ☞ Jesus hat versprochen, dass er irgendwann auf unsere Erde zurückkommen wird. Es kann sein, dass wir davon genauso überrascht werden wie die Mädchen in der Geschichte von der Ankunft des Bräutigams. Wie stellt ihr euch das vor, wenn Jesus wiederkommt?
- ☞ Was könnte die Geschichte für unser Leben bedeuten?

L achtet darauf, dass im Gespräch fromme Begrifflichkeiten und potenziell Angst machende Botschaften vermieden werden. Vielmehr sollte vermittelt werden, dass man als gläubiger Mensch das ewige Leben von Jesus geschenkt bekommt und sich deshalb auf seine Wiederkunft freuen darf.



### Basteln & Malen

L bastelt mit den Kindern Öllampen (siehe Anhang).

- Anhang: Bastelanleitung „Öllampe basteln“ mit Kopiervorlage (Materialbedarf siehe dort)



### Spiel

Wenn genügend Kinder anwesend sind, können sie das Gleichnis nachspielen. Man braucht Braut, Bräutigam und einige Lichtträgerinnen bzw. Lichtträger.

- Gebastelte Öllampen (siehe „Basteln & Malen“)
- Evtl. Verkleidungsutensilien
- Evtl. Snack als Hochzeitsmahl
- Evtl. Getränke

## Wir gestalten unsere Bibel



### Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt.

L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



### Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
  - Geschichte (2 Seiten)
  - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

## Wir genießen



Imbiss

## Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

■ Instrumente



**Schlussritual (S9): Mein Luftballon**

Jedes Kind darf seinen Luftballon als Erinnerung an den Kindergottesdienst mit nach Hause nehmen (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

■ Luftballons  
(siehe Anfangsritual)



**Wir sprechen mit Gott**

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

☞ *Lieber Gott, danke, dass Jesus auf unsere Erde zurückkommen wird.  
Darauf freuen wir uns.*



Alle Seiten, die als Download unter [sta-rpi.de](http://sta-rpi.de) bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

## Alle warten auf das Hochzeitsfest

Heute erzählt Jesus wieder eine Geschichte. Die Leute sind gespannt: Kann man darin etwas Neues über Gott entdecken?

In der Geschichte geht es um eine große Hochzeit, die bald in einem Dorf stattfinden soll. Alle wissen genau, wie dieses Fest ablaufen wird: Mitten in der Nacht wird der Bräutigam seine Braut bei ihrem Elternhaus abholen. Danach werden die beiden gemeinsam durch das Dorf zu ihrem neuen Haus ziehen. Ihre Freunde, Lichtträger und Musiker werden sie begleiten. Im neuen Haus wird dann sieben Tage lang fröhlich gefeiert. Dabei wird es Kuchen geben, Saft, Musik und Spiele.

Es ist so weit. Die Nacht, in der der Bräutigam die Braut abholen wird, ist angebrochen. Vor dem Haus der Braut warten zehn Mädchen mit ihren Öllampen. *L platziert zehn aus Klorollen gebastelte Mädchenfiguren mit leuchtenden Teelichtern vor einem Haus aus Pappe, ein zweites Haus wird in einiger Entfernung aufgestellt.* Sie sollen dem Brautpaar den Weg leuchten. Die Mädchen sind ganz aufgeregt und erzählen, worauf sie sich besonders freuen. Sie können den Festzug kaum erwarten. Und wie das Kleid der Braut wohl aussieht? Sicher wird es eine wunderbare Feier. Eine Stunde vergeht. Die Mädchen setzen sich mit ihren Lampen an den Wegrand. Eine zweite Stunde vergeht. Die Mädchen werden müde und schlafen ein. *L legt die Mädchenfiguren hin.*

Um Mitternacht wird es laut. „Der Bräutigam kommt!“, rufen einige Leute den Mädchen zu. „Schnell, wacht auf! Gleich wird Licht gebraucht!“ *L stellt die Mädchenfiguren wieder auf.* Die Mädchen schauen nach ihren Lampen. Oh, die Lampen verlöschen gerade! Das Öl geht aus! *L schaltet alle Teelichter aus. Fünf Mädchen haben Reserveflaschen dabei. Nachdem sie Öl nachgefüllt haben, leuchten die Lampen wieder. L schaltet fünf Teelichter wieder an.* Die anderen fünf Mädchen haben kein Reserveöl mitgenommen. „Gebt uns von eurem Öl etwas ab“, bitten sie. Doch dafür reicht das Ersatzöl nicht. Die fünf Mädchen rennen los. Sie wollen zum Kaufmann des Dorfes, um Öl bei ihm zu kaufen. *L nimmt die fünf Mädchenfiguren mit den ausgeschalteten Teelichtern weg.*

**Da kommt der Bräutigam.** *L führt die Figur des Bräutigams ein. Alle Gäste jubeln ihm zu.* Auch die fünf Mädchen, die an das Reserveöl gedacht haben, schwenken ihre Lampen. Der Bräutigam begrüßt seine Braut (*L führt die Brautfigur ein*) und alle ziehen miteinander durch das Dorf zum neuen Haus. *L lässt die Figuren von Braut und Bräutigam sowie die fünf Mädchenfiguren mit den eingeschalteten Teelichtern zum zweiten Haus gehen.* Die Lichtträgerinnen leuchten mit ihren Lampen den Weg durch die Nacht, bis die Hochzeitsgesellschaft angekommen ist. Die Tür wird geöffnet. Die Gäste gehen hinein, um das Hochzeitsfest zu feiern. Hinter ihnen wird die Tür geschlossen. *L schiebt die Figuren ins Haus und schließt die Tür.* Die fünf Mädchen, die noch Öl kaufen mussten, kommen leider zu spät. *L stellt die fünf anderen Mädchenfiguren vor das verschlossene Haus.*



## Kopiervorlage

### Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.

„Seht, da kommt  
der Bräutigam! Geht  
und begrüßt ihn!“

Matthäus 25,6

Jesus kommt wieder.  
Ich freue mich und  
warte auf ihn.





## Geschichte

### Figuren aus Klorollen

L stellt zu Hause aus zwölf Klorollen die Figuren für die Geschichte her.

- 1 Zehn Klorollen werden mit je zwei Einschnitten versehen. Dadurch entsteht in jeder dieser Rollen eine Delle, in die ein elektrisches Teelicht eingeklemmt werden kann.
- 2 Die oberen Öffnungen der zehn Klorollen werden mit Muffinförmchen abgedeckt. Diese werden mithilfe von Haargummis fixiert.
- 3 Damit später die Gesichter zu sehen sind, werden die Muffinförmchen etwas gekürzt (siehe Abbildung).
- 4 Die Figur der Braut wird mit einem Stück Tüll, die des Bräutigams mit einem Stück Stoff geschmückt. Auch hier dienen Haargummis zum Fixieren.
- 5 Den Figuren werden Augen aufgeklebt (Papierkreise aus dem Locher). Pupillen und Mund werden aufgemalt. Aufgeklebte Linsen bilden die Nasen.

- 12 Klorollen
- Schere/Messer
- 10 elektrische Teelichter
- 10 Muffinförmchen
- Mindestens 12 Haargummis
- 1 Stück Tüll
- 1 Stück Stoff
- 24 Papierkreise aus dem Locher (als Augen)
- Klebstoff
- (Farb-)Stifte
- 12 Linsen



## Basteln & Malen

### Öllampe basteln

Jedes Kind bekommt eine Kopie/einen Ausdruck der Kopiervorlage auf farbigem Papier, schneidet die beiden Formen aus und klebt sie um ein elektrisches Teelicht.

L ist dabei behilflich.

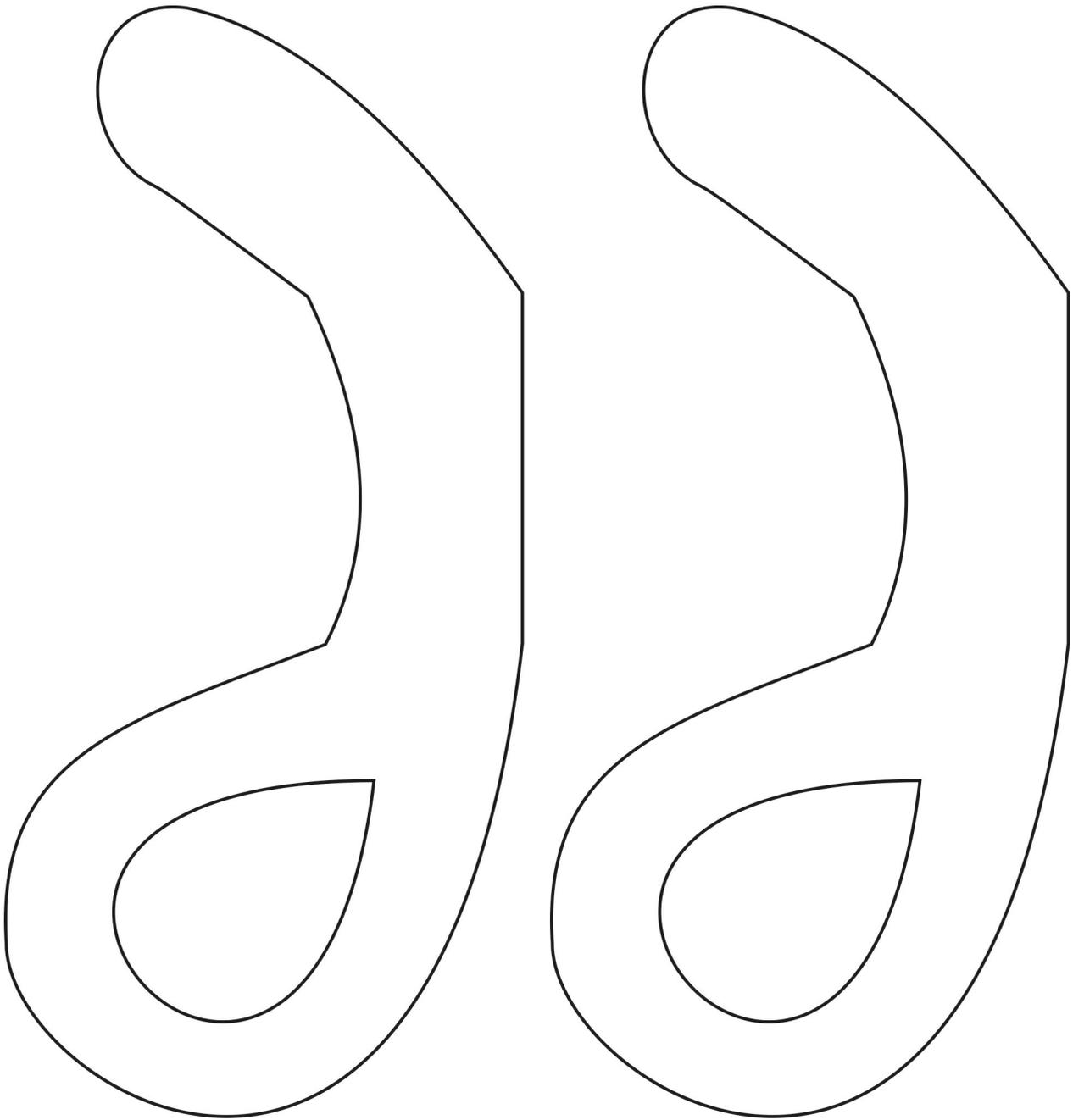
- Pro Kind 1 Kopie/Ausdruck der Kopiervorlage „Öllampe“ auf farbigem Papier
- Pro Kind 1 Schere
- Pro Kind 1 elektrisches Teelicht
- Klebstoff

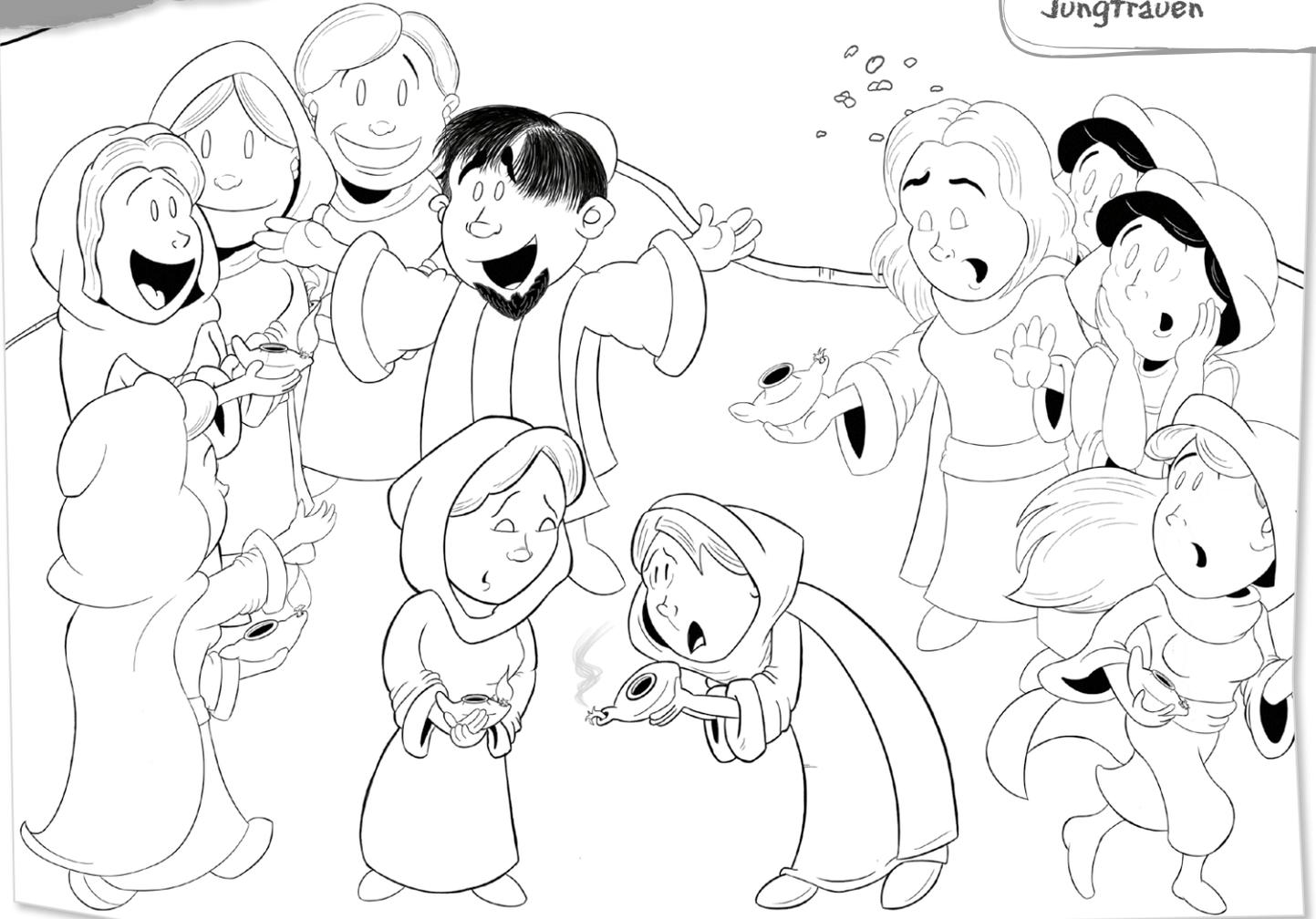


**Kopiervorlage**

**Öllampe**

Auf dickeres farbiges Papier vervielfältigen.





**„Seht, da kommt der Bräutigam!  
Geht und begrüßt ihn!“**

Matthäus 25,6

**Jesus kommt wieder.  
Ich freue mich und  
warte auf ihn.**



## Alle warten auf das Hochzeitsfest

Matthäus 25,1–13

Heute erzählt Jesus wieder eine Geschichte. Die Leute sind gespannt: Kann man darin etwas Neues über Gott entdecken?

In der Geschichte geht es um eine große Hochzeit, die bald in einem Dorf stattfinden soll. Alle wissen genau, wie dieses Fest ablaufen wird: Mitten in der Nacht wird der Bräutigam seine Braut bei ihrem Elternhaus abholen. Danach werden die beiden gemeinsam durch das Dorf zu ihrem neuen Haus ziehen. Ihre Freunde, Lichtträger und Musiker werden sie begleiten. Im neuen Haus wird dann sieben Tage lang fröhlich gefeiert. Dabei wird es Kuchen geben, Saft, Musik und Spiele.

Es ist so weit. Die Nacht, in der der Bräutigam die Braut abholen wird, ist angebrochen. Vor dem Haus der Braut warten zehn Mädchen mit ihren Öllampen. Sie sollen dem Brautpaar den Weg leuchten. Die Mädchen sind ganz aufgeregt und erzählen, worauf sie sich besonders freuen. Sie können den Festzug kaum erwarten. Und wie das Kleid der Braut wohl aussieht? Sicher wird es eine wunderbare Feier. Eine Stunde vergeht. Die Mädchen setzen sich mit ihren Lampen an den Wegrand. Eine zweite Stunde vergeht. Die Mädchen werden müde und schlafen ein.

Um Mitternacht wird es laut. „Der Bräutigam kommt!“, rufen einige Leute den Mädchen zu. „Schnell, wacht auf! Gleich wird Licht gebraucht!“ Die Mädchen schauen nach ihren Lampen. Oh, die Lampen verlöschen gerade! Das Öl geht aus! **Fünf Mädchen haben Reserveflaschen dabei. Nachdem sie Öl nachgefüllt haben, leuchten die Lampen wieder.** Die anderen fünf Mädchen haben kein Reserveöl mitgenommen. „Gebt uns von eurem Öl etwas ab“, bitten sie. Doch dafür reicht das Ersatzöl nicht. Die fünf Mädchen rennen los. Sie wollen zum Kaufmann des Dorfes, um Öl bei ihm zu kaufen.



**Da kommt der Bräutigam. Alle Gäste jubeln ihm zu.** Auch die fünf Mädchen, die an das Reserveöl gedacht haben, schwenken ihre Lampen. Der Bräutigam begrüßt seine Braut und alle ziehen miteinander durch das Dorf zum neuen Haus. Die Lichtträgerinnen leuchten mit ihren Lampen den Weg durch die Nacht, bis die Hochzeitsgesellschaft angekommen ist. Die Tür wird geöffnet. Die Gäste gehen hinein, um das Hochzeitsfest zu feiern. Hinter ihnen wird die Tür geschlossen. Die fünf Mädchen, die noch Öl kaufen mussten, kommen leider zu spät.

**Tipp**

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 7, S. 54 („Hochzeitsfeier mit Hindernissen“).



Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,  
danke, dass Jesus auf unsere Erde  
zurückkommen wird. Darauf freuen  
wir uns.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

